

16.13

Abgeordnete Dipl.-Ing. Olga Voglauer (Grüne): Kollege Oxonitsch, wie soll ich sagen? Es gibt einen Unterschied in diesem Gesetz. Vielleicht hast du dir das nicht durchgelesen, aber in § 44 des Tierschutzgesetzes im Absatz 30 hat es in der ursprünglichen Version einen letzten Satz gegeben. *(Abg. Oxonitsch [SPÖ]: Ja, was steht da drin?)*

Und – das habe ich vorhin gesagt – ich finde es super, dass wir ein lbest plus haben und dass wir das weiterentwickeln. Nur: Was wir zuvor vorgesehen haben, war, dass in diesem letzten Satz gestanden ist: „für die Festsetzung des neuen rechtlichen Mindeststandards gemäß § 24 Abs. 1 Z 1, dem alle Schweinehaltungen ab dem 1.1.“ – damals 2040, jetzt müsste es 2034 heißen – „jedenfalls zu entsprechen haben, heranzuziehen.“ – Sprich, man hat das gesetzlich hineingeschrieben. *(Abg. Oxonitsch [SPÖ]: Aber ihr habts ja nichts definiert darin! Das ist ja der Punkt!)* – Nein, und jetzt noch einmal, lieber Christian: Darf ich dir das erklären? Denn ich glaube, du warst nicht dabei, als wir das besprochen haben. *(Abg. Krainer [SPÖ]: Also ein Gesetz soll schon selbsterklärend sein!)*

Warum haben wir es nicht festgeschrieben? – Weil es in Österreich im Jahr 2021 keinen einzigen Experten gab, auch nicht von der Veterinärmedizinischen Universität, der uns sagen konnte: So können wir das heute verschriftlichen. *(Ruf bei der SPÖ: Gibt's heute auch nicht!)* – Doch. Aber was hat man uns gesagt? – Wir machen das Projekt lbest plus, das wird Ergebnisse liefern, und aus den Ergebnissen ergibt sich ein neuer gesetzlicher - *(Abg. Herr [SPÖ]: Also, ist es nicht festgeschrieben gewesen?)* – Moment. *(Abg. Krainer [SPÖ]: Genau dasselbe wie jetzt: Evaluierung ... und dann wissen wir's!)* Ja

was seid ihr denn so nervös? Jetzt lasst mich einmal ausreden! *(Beifall bei den Grünen.)*

Es ist de facto so, dass wir festgeschrieben haben *(Abg. **Krainer** [SPÖ]: Ich verstehe, wieso das keine tatsächliche Berichtigung ist: weil es ja auch keine wäre!)*, dass sich daraus ein gesetzlicher Mindeststandard entwickelt. An dieser Stelle kann man nämlich euch gratulieren, weil ihr dafür Sorge getragen habt *(Abg. **Krainer** [SPÖ]: Das ist eine Art tatsächliche Bestätigung!)*, dass dieser gesetzliche Mindeststandard nicht festgeschrieben wird. *(Abg. **Krainer** [SPÖ]: Herzlichen Dank für die Bestätigung!)* Somit passiert Folgendes: In der Investitionsentwicklung in Österreich zu den Schweineställen wird niemand in Tierwohlställe investieren, weil ihr für immer und ewig einen Standard mit so viel mehr Platz *(ein auf einer Seite abgeknicktes Papier im A3-Format in die Höhe haltend)* festgeschrieben habt. Wir haben damals den ersten Standard erhöht, und dann haben wir einen neuen gesetzlich festgeschrieben. *(Abg. **Oxonitsch** [SPÖ]: Wie groß war es bei euch? Nicht einmal A7!)* – Christian, der Standard wird nicht besser, je mehr du reinschreist.

Insofern ist das kein guter Tag für Österreichs Schweine. *(Beifall bei den Grünen. – Abg. **Krainer** [SPÖ] – ein kleines gelbes Blatt Papier in die Höhe haltend –: So groß war es bei euch! – Zwischenruf des Abg. **Stögmüller** [Grüne].)*

16.15

Präsident Dr. Walter Rosenkranz: Zu Wort ist niemand mehr gemeldet. Die Debatte ist geschlossen.

Wünscht der Herr Berichterstatter ein Schlusswort? – Das ist nicht der Fall.